



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Jesus wird zum Tode verurteilt

16.03.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.89

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18463)

AT-DAI 1.3.1.31.89
Die, 16.3.2010

1. Statuen Jesus und z. Tode sind still
Die Römer hatten Straß als oberste Sphäre
die Bestimmung in Tiber unterhalb vorzubehalten
Pantius Pilatus war als Prokurator in
schon vorgezeichnet und ein Freund der Juden.
Er war ein römischer röm. Adeltiger und hatte
den angesehenen Posten durch Protektion bei
König. Sein Gömmur war die große Empt.
nach in Rom, Sejan, der Kaiser. Der Kaiser
garte.

Pantius hatte mit dem hohen Rat mehr
von Konflikte. Er wird das erkläre
dann wenn sein Verhalten im Prozess Jesu
recherchiert.

Jerusalem war von den Römern als
wichtigste Stadt der Juden anerkannt. In
Jerusalem durfte kein heidn. Tempel, kein
röm. Götterbild, kein Stadion gebaut werden.
Mit Pilatus mit einer Kohorte röm. erstmünd
in Jerusalem in Märsch an Prokurator,
hatte die Soldaten an den Laufen kleinen
Götterstatuen als Amulette hängen. Die
Juden haben protestiert. Der Prokurator ging
nach Rom. Nach Prozess das 4. R. recht
gegeben. Pantius mußte seinen Soldaten
befehlen, im Stadtgebiet von Jerusalem die
Statuen abzunehmen.

2-fall. Pantius liess goldene Schilde
mit dem Bild der Kaiser aufstellen, mit
Wortwuch davon (beglückwünschte Kaiserzeit)
Die Juden verweigern. Versam. in Synagoge. Ptra
lus drohte, sie umzingeln und umbringen
zu lassen. Die Juden sagten, dann bring
uns ein. Nur ein Statuol fertig. Die Sache
ging nach Rom. Rom entschied auf den
Prozess d. 4. R., daß Pilatus keine Kaiser
schilde aufstellen durfte.

3. Pilatus hat für Jerusalem eine
Wasserversorgung gebaut. Und nahm
das gew. dafür aus dem Tempelbereich
Der Tempel war die Tempeloberfläche
nur ab nach Kaiserlichem Edikt
Tabu-Bereich. Ein Heide Tempelbau mit
Abstrich. Pilatus um die das goldene
Helden und Pfennig zurücklegen

An diesem Karfreitag morgen
kommt noch etwas dazu.

Pilatus wird, dass Jesus keine pro-
pheten ist. Er hat einen außergewöhnlichen
Gehirnhirn; Das wegen beweist er
denn, dass sie ihn als Tüchtig an der
Hofen hatten.

Und noch etwas: Der Frau des Pilatus
ist eine Sympathisantin Jesu. Wie kommt
den Propheten schickst sie ihnen einen Kna-
gen mit der Botschaft: Habe auch die
Ihre Gerechten nicht in schaffen

Das wird man erstens, wenn am
Karfreitag morgen Pilatus vor dem
Palast heraus tritt. Er ist gegen
diesen hohen Rat gebunden

Und deshalb sagt er: Was habt ihr
gegen diesen Hs. vorkommen?

Diese fragen ein Schöck für die
Ratsfrauen. Sie wollen die Bewäh-
rung für ihr Todurteil. Mit der
Ihm Sakrament beginnt ein trübe Pro-
zess. Pilatus sagt dann: Was ihr
beschlossen habt, ist mir gleichgültig;
Hier beginnt ein neuer Prozess

Diese Vorrede sind wichtig.
Wenn wir am nächsten Montag
den Todurteil des Pilatus verstehen
wollen